

Imker-Not, Bienen-Tod & Honig-Mord

Beschreibung

Was reizte den Meisterdetektiv Sherlock Holmes eigentlich an Bienen? Etwa die grausame Machtgier der Bienenkönigin, die kaum aus ihrer Zelle geschlüpft alle anderen Mitbewerber um den Thron absticht, um alleine über das Bienenvolk zu herrschen?

Sein Fazit: Kleine Bienen ganz groß - Imkern liegt im Trend. Durch die Bestäubung der Honigbiene lassen sich landwirtschaftliche Erträge um 85% steigern. Äpfel werden größer, schöner und bekommen eine bessere Lagerfähigkeit und wer weiß, vielleicht wurde der verlockend aussehende, aber vergiftete Apfel in „Schneewittchen“ ja zuvor als Blüte von einer Biene bestäubt. Und was ist das eigentlich für ein Honig Komplott, wenn Konzerne das süße Gold mit Zucker strecken und den Honig aus EU und nicht EU Ländern vermischen? Zum Glück kommt beim Imkerhonig nur reinste, geprüfte Qualität ins Glas! Aber wer weiß schon, wie weit manch ein Hobby-Imker gehen würde, um die Auszeichnung, die Goldmedaille "1a" für seinen Honig zu bekommen? Eines ist jedenfalls klar: Jede Biene sticht nur einmal, dann stirbt sie. Doch wie viele Stiche kann ein Mensch ertragen, bevor er eines natürlichen Todes stirbt. Oder steckt dahinter ein ausgeklügelter Mordplan?

Wenn Sie sich mit räuberischen Wespen rumplagen, die ihren Bienenstock plündern oder neidvolle Mordgelüste bei der Honigprämierung verspüren, dann werden Sie kreativ: Schreiben Sie Ihre kriminellen Fantasien nieder und lassen die Welt daran teilhaben.

Die besten Kurzkrimis werden im Frühjahr 2017 in einer Anthologie bei KSB-Media veröffentlicht.

Einzige Voraussetzung: Kurzkrimis mit Bezug auf die Welt des Honigs, der Imkerei oder der Bienen. Gerne auch mit dazugehörigen Honig Rezepten. (Rezepte können, müssen aber nicht mit eingereicht werden)

Teilnahmebedingungen: Pro AutorIn kann ein Text eingereicht werden. Umfang: max. 8 - 18 Normseiten (30 Zeilen zu jeweils max. 60 Anschlägen). Der AutorIn versichert, dass der Text von ihm/ihr selbst verfasst worden ist und keinerlei Rechte Dritter verletzt. Er/sie erklärt sich damit einverstanden, dass der Text eventuell im Rahmen der geplanten Anthologie lektoriert und veröffentlicht wird.

Herausgeber: Sabrina Moriggl, Imkerin und Bayerische Honigkönigin 2015-2017

Honorar: Sowohl die Teilnahme an der Ausschreibung als auch die Veröffentlichung in der Anthologie sind kostenlos. Es entstehen keinerlei finanzielle Verpflichtungen. Jeder angenommene Autor erhält zwei Freixemplare und kann weitere Exemplare der Anthologie zum Autorenrabatt erwerben (40% Rabatt auf den Ladenverkaufspreis). Der/Die AutorIn sind weder zur Abnahme von Büchern noch zur Vermarktung verpflichtet. Zusätzlich wird eine Gewinnbeteiligung vom tatsächlich erzielten Nettoerlös ausgezahlt. Dieses Honorar wird nach einem Seitenschlüssel auf die veröffentlichten AutorenInnen aufgeteilt.

Rechtliches: Mit Einreichung seiner Geschichte erklärt sich der Teilnehmer mit den Bedingungen dieser Ausschreibung in allen Punkten einverstanden. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung. Kriterium für eine Veröffentlichung ist die Qualität des Textes. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendungen bitte nur per Email an: honig.mord@gmx.de

Einsendeschluss: 20.09.2016

Ich wünsche Ihrer Bienenliebenden Kreativität viel Erfolg und freue mich auf Ihre Kurzkrimis!

Beste Imker Grüße und ein Honigsüßes Lächeln

Bayerische Honigkönigin

Sabrina Moriggl

Kontaktmöglichkeit

Sabrina Moriggl

Per E-Mail: honig.mord@gmx.de

www.facebook.com/Honigkoenigin.Bayern/?fref=ts

Webseiten:

<http://www.genusskrimi.de>

<http://www.v-b-b.net/>

<http://www.lvbi.de>

<http://www.deutscherimkerbund.de>